

104/15.8.1942

IV/24.

A 92.923, 12a, 5 - AG vorm. Skodawerke in Pilsen - 14.2.41 - 2.7.42.

Bei Verstärkerungssäulen soll man das Destillat zur Hälfte wie üblich dampfförmig abziehen und kondensieren, die andere Hälfte aber dem obersten Boden flüssig entnehmen und kühlen.

B 193.254, 12q, 14/03 - Borrmann, Essen - 4.2.41 - 2.7.42.

Bei der stetigen Destillation von z.B. Rohphenolen soll man in einem Rückstand und mehrere Zwischenfraktionen zerlegen und letztere in je einer Kolonne weiter fraktionieren, wobei die Rückstände in die vorhergehenden, die Vorläufe in die nachfolgenden Kolonnen gelangen.

I 67.792, 12a, 5 - I.G. - 5.9.40 - 2.7.42.

Azeotrope aus Wasser u. organ. Verbb. kann man durch Destillation mit Tetrahydrofuran entwässern.

Über die Erhaltung von feuchten Aktivkohlen in Gegenwart von Sauerstoff. R. Loisy - Bull.Soc.chim.France, Mem. 8, (1941) 592-96)

Ggw. von O₂ bei der Adsorption bewirkt zunehmend grössere Affinität der Kohlen für Wasser und abnehmende für Chlorpikrin.

Feinfraktionierkolonne ganz aus Glas unter Verwendung von Mehrkammerrohren. K.Klein. H.Stage und G.R.Schultze. (Z. physik.Chem., Abt. A 189, (1941) 163-70)

Die Kolonne hat mit 25 Böden die Wirksamkeit von 10 theoret. Böden bei einer Dest.-Geschwindigkeit von 1 ccm in 1,5 Min. u. einem Arbeitsvol. von 40 ccm. Die einem theoret. Boden entsprechende Länge (= Bodenwert) beträgt 6 cm, die Einstellzeit 3-5 Stunden.

Rektifizierung und Druckverlust in Füllkörpersäulen. Z.Ver.dtsch. Ing., Beih.Verfahrenstechn. 1941, 53-58, Emil Kirschbaum.

Die Füllkörperschichthöhe von Füllkörpersäulen lässt sich einfach mit der Hilfsgrösse "vergleichsmässige theoret. Bodenzahl" berechnen. Mit einer im einzelnen näher beschriebenen Vers.-Anlage werden Zahlenwerte für diese Hilfsgrösse für verschied. Füllkörperformen u. -grössen bei verschied. Belastung bestimmt. Je grösser die Füllkörper bei gegebener Schichthöhe sind, um so kleiner ist die Wrkg. u. damit die vergleichsmässige theoret. Bodenzahl und um so grösser ist die günstige Dampfgeschwindigkeit und damit die Belastbarkeit. Bei der günstigsten Dampfgeschwindigkeit nimmt je m Füllhöhe der Druck um 50-60 mm WS ab.

X

05212

102/1.7.1942

IV/23

R 108.457, 12e, 1/02 - Dr.F.Raschi g GmbH -
19.5.39 - 23.4.42.

Waagerechte oder geneigte Drehkolonnen, in der die Füllkörper gerade eben benetzt sind, zeichnen sich durch besondere Trennschärfe aus.

I 64.859, 12a, 1/03 - I.G. - 15.6.39 - 14.5.42.

Als Füllkörper soll man kurze, in der Mitte eingezogene Zylinder benutzen, deren Wandungsstärke nach den Enden hin zunimmt.

M 146.709, 12o, 3/02 - Metallgesellschaft AG, Ffm. - 12.12.39 - 2.4.42.

Bei Adsorbern mit einem dachförmigen Rost als Unterlage für die Kohle sollen zwischen den horizontal beweglichen Austragischen und dem Rost ein beweglicher Austragrost angeordnet sein.

I 54.424, 12o, 1/01 - I.G. - 26.2.36 - 23.4.42

Zus.zu Patent 699.306.

Beim Abdestillieren von Coronen oder Benzoperylen aus Druckhydrierungsprodd. soll das Trägergas sauerstoffhaltig sein.

GM 1.505.330, 27.3.41 - 17.7.41 - Dr.C.Otto u. Co.

Füllkörper für Rektifizier- und Waschtürme sollen aus spiralig aufgerolltem Streckmetallstreifen bestehen. X

Neue Füllkörper für den Stoffaustausch in Kühlern, Waschern und Rektifizierkolonnen. Dr.-Ing. I.Götzen, Dr.C.Otto & Co. GmbH Die Chemische Technik 15, (1942) 86-87. X

Angaben über die Intosringe (Zylinder aus streckmetallartig durchbrochenem Werkstoff).

Betrachtungen über Gaswascher mit Füllkörpern. Ernst Hurlbrink, Salzkotten. Brennstoff-Chemie, 23, (1942) 107-108. X

Angaben über Waschtürme mit sich drehenden Füllkörperschichten. Drahtnadeln als Füllkörper ergeben geringen Druckverlust, aber die Fl. läuft zu rasch ab.

Gaswascher mit Füllkörpern. Dipl.Ing.E.Hurlbrink, Salzkotten. Öl und Kohle, 38, (1942) 468-469. X

Besprechung von Drehwaschern und verschiedenen Füllkörpertypen.

Prinzipien der Destillationstechnik. Dr.-Ing.V.Bayerl. Öl und Kohle, 38, (1942) 573-580. X

Berechnung von Kolonnen, Bodenwirkungsgrad, Besprechung einiger Böldentypen, Verdampfer, Kondensatoren und die Regeltechnik.

Konzentrationsverteilung und Durchbruch in körnigen, durchströmten Adsorbenschichten. Dr. H. Ticks, Öl und Kohle 37, (1941) 405-410

Für die Konz.-Verteilung in Adsorbenschichten bei der Be- und Entladung sind die Krümmung der Adsorptionsisotherme und der Diffusionswiderstand massgebend. Bei der Beladung wirken beide Grössen einander entgegen, bei der Entladung in gleicher Richtung, so dass die Konz.-Verteilung verschieden wird. Dimephen. Ableitungen gelten auch für die Absorption in Flüssigkeiten.

Das "Benzorbon"-Verfahren zur Gewinnung von Rohbenzol aus dem Gas. Chemiker-Zeitung 52, (1941) 245-248. Dr.-Ing. Fritz Rosendahl.

Übers. über Herst. von A-Kohle und die Gewinnung und Eisg. von Benzol aus Gasen. X

M 149.455, 12a, 5; Martini-Hütten und Salzkotten Maschinen- u. Apparatebau AG. 18.12.1940 - 19.6.1941.

Füllkörperschüttungen sollen in derselben Ebene nebeneinander Schichten verschieden grosser Füllkörper enthalten.

P 79.602, 26d 10/01; Julius Fintsch Kom.-Ges. 11.8.1939 - 19.6.1941.

Unter Druck mit Öl gewaschenes Schwelgas soll mit Wasserdampf versetzt und entspannt werden; die gewonnene Energie wird zur Gasverdichtung, das entspannte Gas zur Synthesegaserzeugung nach dem Alzgasverf. benützt.

S 130.353, 12a 5; Eduardo Michele Salerni. 12.1.1938 - 8.5.1941.

In der Destillierblase sollen drehbare Wellen mit die Wandung fast berührenden Kreisscheiben angeordnet sein.

I 63.093, 12a, 1/05; I.G. 7.12.1938 - 9.5.1941.

Beim Auswaschen von Kohlenwasserstoffen aus Gasen unter Hochdruck (>300 Atm.) soll in das Gas nach Abtrennen des flüssigen Waschöls eingespritzt werden.

St 59.941, 26d, 10/10; Steinkohlenbergwerk Rheinpreussen. 7.8.1940 - 12.6.1941. Zus. z. Anm. St 59.708.

Leichtöhlige Gase sollen mit Fischerprodukten gewaschen und dann erst das Leichtöl (mit normalem Waschöl) ausgewaschen werden.

M 138.366 IVb/23b; Metallgesellschaft AG. 24.7.1940 - 5.6.1941.

Spaltgas von CO-Hydrierungsprod. soll vor der Entbenzinierung mit A-Kohle mit harzbildnerfreiem Benzin gewaschen werden.